



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.

Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: <http://www.liw-ev.de>

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 03.12.2018 – 07.12.2018 unter der Seminarnummer 800718 das Seminar „Vom Konflikt zu Verständigung und Kooperation – Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg“ durch.

Ich

.....

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

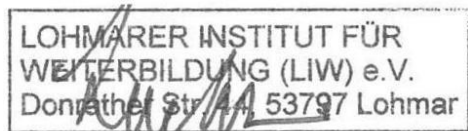
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- Hessen (gemäß § 10, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- NRW (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- Baden-Württemberg: Trägeranerkennung gemäß § 9 BzG BW und § 10.3 BzG BW liegt vor (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- Hamburg (gemäß §15 (1) Hamburgisches Bildungsurlaubsgesetz)
- Niedersachsen (gemäß Anerkennung 17-61977 vom 17.08.2017, Anerkennung gültig bis 31.12.2019)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. Bitte beachten Sie, dass diese Anträge je nach Bundesland drei Monate vor Seminarbeginn gestellt werden müssen.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

Seminarprogramm

Thema: Vom Konflikt zu Verständigung und Kooperation – Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Ort: Freiburg
Dozentin: Ronya Salvason
Termin: 03.12. - 07.12.2018

1. Tag

13.30 – 18.00 Uhr Kennenlernen; Erläuterung Struktur der Woche und des Jahrestrainings; Wünsche an Kommunikation im beruflichen Alltag; altbekanntes Gesprächsverhalten bei Konflikten mit Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitern und Kunden und die neuen Perspektiven der Gewaltfreien Kommunikation /GFK; Kurzvorstellung der Methode und ihres Begründers Marshall Rosenberg; 1. Komponente der GFK: von der Bewertung zur bewussten Wahrnehmung; 2. Komponente: von (in-) direkten Vorwürfen zum authentischen Mitteilen von Gefühlen
19.00 – 20.30 Uhr 3. Komponente: Klarheit finden, worum es bei Problemen und Konflikten wirklich geht – die Bedeutung von Bedürfnissen; 4. Komponente: der Konfliktlösung eine Chance geben durch konkrete Bitten

2. Tag

09.30 - 12.30 Uhr Selbst-Empathie; Rollenspiele anhand eigener berufsspezifischer Fallbeispiele
14.00 - 18.00 Uhr Vertiefende Übungen zu den 4 Komponenten der GFK und Rollenspiele

3. Tag

09.30 – 12.30 Uhr Empathie für Andere in Theorie und Praxis – der Schlüssel zur Verständigung
14.00 - 18.00 Uhr Vertiefte Selbst-Empathie – von der Selbstbehauptung bis zur Burnout-Prophylaxe; Empathisch Zuhören bei Vorgesetzten, Mitarbeitenden, Kollegen, Kundinnen; das 4-Ohren-Modell der GFK - schwierige Aussagen konstruktiv aufnehmen

4. Tag

09.30 – 12.30 Uhr die GFK im Dialog; das 6-Stühle-Modell zur Konfliktlösung - einen Überblick über Konflikte erhalten und sie strukturiert lösen
14.00 - 18.00 Uhr die GFK als Tool zur Fortentwicklung der Unternehmenskultur – effiziente Kommunikation statt Reibungsverluste; Aufarbeitung berufsspezifischer Konfliktsituationen; Wie kann mithilfe der GFK Wertschätzung ausgedrückt werden?

5. Tag

08.30 – 12.00 Uhr Wertschätzung aktiv ausdrücken – wie betriebliche Zusammenarbeit Freude bereiten kann; Raum für offene Fragen
12.00 – 13.00 Uhr Seminaarauswertung und Abschied

Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Programmänderungen vorbehalten

Seminarziel: Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten und Potenziale der Gewaltfreien Kommunikation im beruflichen Kontext. Das Modell wird so eingehend geübt, dass eine Anwendung im Berufsalltag ermöglicht wird. Jeder Teilnehmer soll neue Kompetenzen (Sozialkompetenz, emotionale Intelligenz, Kommunikationskompetenz, Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung) für sein Berufsleben entwickeln, um so seine Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie seine berufliche Mobilität zu erweitern.

Zielgruppe: Voraussetzung für die Teilnahme sind Vorkenntnisse der Gewaltfreien Kommunikation entsprechend mindestens 2 Tagen /13 Stunden GFK-Seminar. ArbeitnehmerInnen in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für ArbeitnehmerInnen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.